

## AG Transfer

17. Mai 2021

Video-Konferenz

## Protokoll

Beginn ist um 11:00 Uhr, Ende 15:30 Uhr

Teilnehmer 41

### Tagesordnung

Was	wer	wann
1. Neues von der OM/Stiftung	Prof. Dr. Oliver Kruse (Stiftung MGV)	11:00
2. Kompetenzen über KI aufbauen (KomKI) Vertiefende Qualifizierung zu konstruktiver, reflexiver und präventiver KI-Kompetenz	Volker Jödicke (Fortbildungsakademie der Wirtschaft – FAW)	11:30
3. Projekt Include Leadership	Boje Dohrn, IBWF - Institut für Betriebsberatung, Wirtschaftsförderung und -forschung e.V.	12:00
Mittagspause		12:30
4. Weiterentwicklung der OM-Vereinbarung zur Arbeit in den Regionen Info zum Stand der Arbeiten und Diskussion	Bruno Schmalen (AG Qualitätssicherung)	13:00
5. Weiterentwicklung der OM-Beraterdatenbank Fortführung der Konzeptidee des Strategiekreises – kurzer Input und Diskussion	Prof. Dr. Oliver Kruse (Stiftung MGV)/	13:30
Pause		14:00
6. Willkommenslotse für Geflüchtete	Ralph Angerstein, Herr Sauer, IZaG gGmbH	14:10
7. Wie die KMU-Belange den Bundesministerien auf dem Strategiekreis vermitteln? – Ideen, Methoden, Verfahren	Alle	14:40
8. Modus für Kurz- und Lang-Treffen der AG Transfer	Alle	15:10
9. Verschiedenes <ul style="list-style-type: none"><li>Nächsten Termine</li></ul>		15:25

## 1. Neues von der OM/Stiftung, Neues aus dem BMAS

Oliver Kruse berichtet über neue Entwicklungen der Offensive Mittelstand – siehe **Anlage 1**.

Sebastian Terstegen stellt noch einmal das geplante OM-Produkt Zusatzqualifikation KI vor. Folien zum Projekt sind in der Anlage 1 angefügt.

## 2. Kompetenzen über KI aufbauen (Projekt KomKI) - Vertiefende Qualifizierung zu konstruktiver, reflexiver und präventiver KI-Kompeten

Barbara Hilgert stellt das Projekt vor – siehe **Anlage2**

Nach intensiver Diskussion wurde von der AG folgendes vereinbart:

*Die AG Transfer bittet das Projekt KOMKI zu überlegen, ob die Projekt-Produkte OM-Produkt werden sollen. Wenn das der Fall ist, wird KOMKI gebeten, ein konkretes Konzept für OM-Produkte vorzustellen. Das Konzept sollte das zu entwickelnde OM-Produkt „Zusatzqualifikation KI“ (Projekt enAble) vertiefend ergänzen. Falls die KOMKI-Produkte OM-Produkte werden sollten, sollte das Konzept auf der nächsten AG Transfer noch einmal konkret diskutiert werden.*

## 3. Projekt Include Leadership

Boje Dohrn stellt das Projekt vor -siehe **Anlage 3**

- Die Inhalte des Projektes sind kompatibel mit dem systemischen Ansatz der OM-Praxisvereinbarungen /-checks.
- Die Ergebnisse des Projektes stehen auch anderen OM-Partnern zur Verfügung. Kein OM-Produkt aber nutzbar für andere Partner.

Die AG Transfer bittet das IBWF, dass der Verband das fertige Produkte in der AG Qualitätssicherung vorstellt und dort gemeinsam zu überlegen wird, wie das Produkte über andere OM-Partner in Kooperation und eigenständig umgesetzt werden kann.

Das Produkt ist voraussichtlich Ende des Jahres fertig.

## 4. Weiterentwicklung der OM-Vereinbarung zur Arbeit in den Regionen

Bruno Schmalen stellt die Ergebnisse der AG Qualitätssicherung zur Weiterentwicklung der OM-Vereinbarung zur Zusammenarbeit in den Regionen vor – siehe **Anlage4**

- Der Austausch der Erfahrungen der Musternetzwerke in den Regionen sollte möglich gemacht werden.
- Alle sind eingeladen, sich an der inhaltlichen Weiterentwicklung der Vereinbarung über die AG Qualitätssicherung zu beteiligen.
- Die erste Fassung der Vereinbarung wird Ende Mai vorliegen. Diese wird dann im Abstimmungsverfahren aller OM-Partner weiterbearbeitet.

## 5. Weiterentwicklung der OM-Beraterdatenbank

Oliver Kruse stellt die Idee der Erweiterung einer OM-Beraterdatenbank vor – siehe **Anlage 5**

In der Diskussion wurde folgendes angesprochen:

- Kostenerhebung klären – wie kann das geschehen.
- Denkweise des Herangehens: Chance für Qualität der freien Beratung nutzen und die Gestaltungsmöglichkeiten wahrnehmen. Die Datenbank sollte den Nutzen der eigenen Datenbanken erhöhen. Dies wird nur gelingen, wenn alle OM-Partner sich aktiv an der Gestaltung beteiligen und die bestehenden Chancen offensiv nutzen.
- Der Fokus Beratungsunternehmen ist evtl. die falsche Bewertungseinheit, Nachweis der Qualität hängt an einzelnen Personen und kann nur über diese erfolgen.
- Auch weitere Beraterbanken, die noch nicht dabei sind, sollten gewonnen werden.
- Wesentlich ist Marketing – da kann Hilfe von OM-Partnern kommen.
- Qualitätssicherungssysteme haben viele OM-Partner; diese sollen zusammengetragen und verglichen werden. Daraus die Kriterien entwickeln.
- Einbindung der Beraterverbände über AG Transfer. Auch die Erfahrungsaustausche der OM-Berater:innen dazu nutzen.

Die AG Transfer vereinbart:

*Der Vorschlag wird begrüßt. Es sollen Qualitätssicherungssysteme der OM-Partner gesammelt, in der AG Qualitätssicherung zusammengeführt und ausgewertet werden, um bestehende Grundlagen zu nutzen. Alle Partner werden gebeten, Datenbanken über Beratende zu benennen und diese ggf. einzubinden.*

## 6. Willkommenslotse für Geflüchtete

Ralph Angerstein trägt das Konzept des Willkommenslotsens vor – **siehe Anlage 6**

In der Diskussion wurde folgendes angesprochen:

- Modell des Willkommenslotsen ist eine gutes Zusatzangebot für Beratende.
- Akteure, die in Integrationsarbeit tätig sind, können sich an die Willkommenslotsen wenden.
- Eine Liste der Willkommenslotsen ist in der **Anlage 7** zu finden

Die AG Transfer vereinbart:

*Wir empfehlen allen OM-Partnern die Möglichkeiten der Willkommenslotsen zu nutzen und diese Möglichkeit im eigenen Portfolio als Zusatzleistung anzubieten.*

Bei Fragen auch direkt an Ralph Angerstein wenden: [ralph.angerstein@gmail.com](mailto:ralph.angerstein@gmail.com).

## 7. Wie die KMU-Belange den Bundesministerien auf dem Strategiekreis vermitteln?

Ein Ergebnis des Workshops des Strategiekreises zur 2. Entwicklungsstufe zum Thema Bundesministerien war, dass die OM die Möglichkeit bietet den Ministerien die Probleme der KMU deutlich zu machen. Aus diesem Grund wäre es hilfreich, wenn dieses Thema einmal jährlich ein TOP auf dem Strategiekreis ist. Dafür sollte ein Verfahren entwickelt werden.

In der Diskussion wurde folgendes angesprochen:

- Die Sammlung der Themen sollte strukturiert werden. Zum Beispiel über die AG Transfer.
- Die Beratenden sollten aus der täglichen Arbeit berichten.
- Hier besteht auch eine große Chance, den Ministerien die Qualität und den KMU-Nutzen der eigenen Programme zurück zu koppeln.

Die AG Transfer vereinbart:

- *Wir machen einmal jährlich eine Abfrage bei den OM-Partnern, welche Probleme der KMU die intermediären Organisationen haben (Möglichkeit für politische Platzierung von Themen).*
- *Die Ministerien werden gebeten, uns Programme zu nennen, über die Erfahrungen geliefert werden sollen (zum Beispiel Experimentierräume). Auch eigene Erfahrungen mit bestehenden Forschungsprogrammen und Initiativen der Bundesministerien bewerten.*
- *Ein Team bilden, das die zwei Punkte organisiert und die Ergebnisse zusammenführt. Teilnehmer:innen: Biederbeck, Loose, Powell, Stockinger, Cordes, Ihm, Mangold, Cernavin.*

## 8. Modus für Kurz- und Lang-Treffen der AG Transfer

Erforderlich ist eine klare Regelung für Kurz- und Langtreffen der AG Transfer:

Die AG Transfer vereinbart:

- Es gibt pro Jahr zwei längere Treffen und kürzere ViKo-Treffen dazwischenschalten.
- Zwei längere Treffen: 4-8 Wochen vor dem Strategiekreis.
- Kürzere ViKo-Treffen: Jeden zweiten Donnerstag im Monat, zwei Monate nach dem langen Treffen jeweils von 09Uhr bis 11 Uhr

## 9. Verschiedenes

Das nächste längere Treffen findet statt

- 30. September 2021, von 11Uhr bis 15Uhr30

Die nächsten Kurztreffen:

- 08. Juli 2021 – von 09Uhr bis 11 Uhr
- 03.November2021- von 09Uhr bis 11 Uhr

Das ursprünglich geplante Treffen am 10.Juni entfällt damit

Mitschrift OC